

Denkmal der Frau Anna Elisabeth von Pantzschmann (?) geb. von Erdmannsdorf, geb. 8. Januar 1643, † 10. Januar 1674.

Rechteckige Sandsteinplatte, 80 : 144 cm messend, mit ovalem Kranz um ein gebauchtes Inschriftfeld. In den Zwickeln je ein Wappen, bez.:

D. v. Pantzschman

D. v. Erdt-manßdorff

D. v. Lobmisch (?)

D. v.

Zwischen den unteren Wappen ein von Palmzweigen umrahmtes Kreisfeld mit dem Leichentext; oben ein breitovales lorbeerumrahmtes Feld, bez.: Jesus. Die Kränze grün bemalt.

Nach der Inschrift war

Fraw Anna Elisabeth Pantzschmannim (?), gebohr- / ne von ErdMansdorff ausm Hause K(?)oßern, des / Wolff Adolph von / Pantzschmann auf Neukirch und Osteroda Haußfrau, haben Beylager ge- / halten den 3. August Anno 1668.

An der Ostwand der Kirche, rechts vom Altar.

Denkmal des Bernhard Joachim von Mörner, † 1741, und dessen Frau Christ. Elis. geb. von Trütschler (Fig. 434).

Holz, bemalt, gegen 3 m breit und hoch. Auf sarkophagartigem Unterbau, den das von Löwen gehaltene Wappen derer von Mörner und von Trütschler schmückt und auf dem Pauken und Trommel liegen, sitzen seitlich ein Krieger, Kanonenrohr und Feldherrnstab haltend, und ein geflügelter Greis mit Sense und Stundenglas. Zwischen diesen steht die rechteckige Inschrifttafel mit einem Segmentgesims abgeschlossen, das ein auf einen Stamm gehängter Panzer mit Helm und seitlich je ein mit einer Fratze bemalter Schild bekrönt. Zwischen Gesims und Tafel vier Ehewappen, bez.:

D. v. Mörner. D. v. Holtzendorff. / Die v. Mörner. D. v. Dewitz /

D. v. Tritschler. D. v. Haun. / D. v. Feilitsch. D. v. Bayern. /

Seitlich je sechs Ehewappen, bez.: Heraldisch rechts: D. v. Schapelow. D. v. Lindstedt. D. v. der Goltz. D. v. der Goltz. D. v. Dewitz. D. v. Schlichting (?). D. v. Gölmitzen. D. v. Krumensen. D. v. D. Goltzen. D. v. Walden. D. v. Blanckenbergin. D. v. Rohrin. Heraldisch links: D. v. Commerstaedt. D. v. Dobeneck. D. v. Zeidler. D. v. Rehlinger. D. v. Starschedel. D. v. Starschedel. D. v. Avfsess. D. v. Ottmann. D. v. Reichenstein. D. v. Machwitz. D. v. Zehmen. D. v. Carlowitz. Seitlich je eine Standarte, bez.: nec pluribus impar und CXII, Fahnen, bez.: LXII und CXII und Kriegsgerät. Der Sims bez.: Non victi praemia Martis.

An der Mauer, die mit einem großen Tuchgehänge bemalt ist, sind zwei Standarten befestigt, die rechte bemalt mit dem Danebrogorden und dem Monogramm König Christians VI von Dänemark. Die linke auf der Vorderseite unkenntlich, auf der Rückseite bez. mit dem Monogramm Kaiser Josefs I (?). Die Schäfte sind durch Schilde gesteckt, auf denen Feldherrnstab und Degen und zwei Handschuhe befestigt sind. Oben ein Helm. Seitlich vom Unterbau je ein Harnisch.

Inschrift:

Ehren Gedächtniß / Seiner Excell des Hochwohlgebohr: / Herrn Herrn Bernhard Jochen / von Mörner Dehro Königl: Majeste- / ten zu Dänemarek v. Norwegen etc. Friedrich / IV. v. Christian VI. Hochbestallten Generals von

XLI.